

II-2695 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1365 I.1

1985-05-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Maßnahmen gegen die Menschenrechtsverletzungen in der CSSR

Die katholische Kirche sieht sich in den letzten Jahren einer zunehmenden Verfolgung durch das tschechoslowakische Regime ausgesetzt. So wurde Vaclav Benda, ein Katholik und Vater von fünf Kindern, der sich innerhalb der Charta 77 vor allem für die Gewährleistung der Glaubensfreiheit in der CSSR eingesetzt hatte, vor einigen Jahren inhaftiert. Der Franziskanerpater Josef Barta wurde im April 1982 vom Bezirksgericht in Liberec zu 18 Monaten Gefängnis wegen angeblicher Behinderung der staatlichen Überwachung der Kirche verurteilt. Die Glaubensfreiheit in der CSSR ist heute mehr bedroht als je zuvor. Aktive Gläubige werden vor allem in der Slowakei vom Geheimdienst verfolgt.

Diese schon lange dauernde Unterdrückung der Kirche in der CSSR droht sich nunmehr erneut zu verschärfen. Anlässlich der für den Sommer bevorstehenden katholischen Gedenkfeiern für die beiden Apostel Kyrill und Method plant die kommunistische Partei eine großangelegte Propagandakampagne gegen die Kirche und Anhänger des christlichen Glaubens. So soll von allen katholizismusfeindlichen Kräften des Landes eine Offensive gegen die katholische Kirche in der CSSR gestartet werden, damit es aufgrund der Feier des Gedenkens an die beiden Aposteln nicht zu einer Stärkung der Kirche in der CSSR kommt.

Angesichts der immer wieder feststellbaren Verstöße der CSSR gegen die Menschenrechte und insbesondere gegen das Recht der Glaubensfreiheit, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Was gedenken Sie zu unternehmen, daß in Hinkunft die Kirche in der CSSR nicht mehr unterdrückt wird und von der tschechoslowakischen Regierung die Menschenrechte sowie das Recht der Glaubensfreiheit gewährleistet werden?

-2-

2. Welche Schritte werden Sie unternehmen, um sicherzustellen, daß in Zukunft auch von der CSSR die Verpflichtungen eingehalten werden, die in der KSZE-Schlußakte von Helsinki enthalten sind und zu denen sich die Regierung der CSSR bekannt hat?